



Düssel-Taucher e.V.  
c/o K.-E. Dausch, Eisenacher Weg 25, 40627 Düsseldorf

An die  
Bädergesellschaft Düsseldorf  
z. Hd. Herrn Freund

#### 1. Vorsitzender

Klaus-Eckhard Dausch  
Tel. : 0211-27 37 40

Internet: [www.duessel-taucher.de](http://www.duessel-taucher.de)  
Email: [info@duessel-taucher.de](mailto:info@duessel-taucher.de)

Bankverbindung  
Bayerische HypoVereinsbank  
323538883 (BLZ 302 201 90)

Ihr Schreiben

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

01.09.2020

## **Hygienekonzept für das Training im Kikweg**

- Teilnehmer des Trainings im Kikweg verpflichten sich die hier aufgeführten Verhaltens- und Hygieneregeln für das Training im Verein Düssel-Taucher e.V. einzuhalten und tragen somit aktiv dazu bei, das Risiko einer Infektion mit Covid-19 für sich und die Mitmenschen zu minimieren. Die Hygieneregeln folgen den Empfehlungen des Deutschen Schwimmsport-Verbands (DSV) vom Mai 2020, des Verbands Deutscher Sporttaucher (VDST) sowie in Abstimmung mit den Hygieneregeln der Bädergesellschaft Düsseldorf.
- Das Training erfolgt unter Ausschluss von Zuschauern.
- Teilnehmer mit erhöhter Körpertemperatur und/oder Erkältungssymptomen sind vom Training ausgeschlossen.
- Es dürfen nur persönliche Utensilien (Trinkflasche, Schwimmbretter, ABC-Ausrüstung, Tauchausrüstung etc.) benutzt werden.
- Im Kikweg ist vor und nach dem Umkleiden ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Im Kikweg ist in allen Räumen (Eingangsbereich, Umkleidebereich, Duschen und im Hallenbad) ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Trainingsteilnehmern einzuhalten. An Engstellen ist ggf. zu Warten.

-2-



- Der Kikweg wird zu Beginn der Stunde gemeinsam betreten und am Ende gemeinsam verlassen.  
Beim Betreten des Bades wird eine Teilnehmerliste (Name, Vorname und Telefonnummer, Ankunfts- und Endzeit) ausgefüllt und von jedem Teilnehmer unterschrieben. Hierfür ist ein eigener Stift mitzubringen. So kann im Falle einer Infektion die Kontaktkette zurückverfolgt werden. Die Erfassungslisten werden im Verein aufbewahrt und nach 4 Wochen vernichtet. Eine Weitergabe an das Gesundheitsamt erfolgt nur bei Verdachtsfällen. Sollten die Daten nicht hinterlegt werden, ist die Teilnahme am Training ausgeschlossen.

## **Trainingsorganisation**

- Da die Kapazität der (Sammel-) Umkleiden und des Schwimmbereichs (max. 8 Teilnehmer/Bahn) und des Duschraums begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung zum Training beim Vorstand erforderlich.
- Das Umkleiden in der Sammelkabine des Kikweg erfordert von den Teilnehmern besondere Aufmerksamkeit bei der Schrankwahl um die Abstandsregel einzuhalten.

- **Zeitplan:**

20:15	Betreten der Schwimmhalle, Abstandsregel!
20:20 - 20:30	Umkleide/Dusche
20:30 - 21:45	Training in der Schwimmhalle
21:45 - 22:00	Umkleide ohne Duschen
22:00	Gruppe verlässt Bad

Das Duschen nach dem Training wird, wenn möglich zu Hause durchgeführt.

Die Nutzung von Föhnen ist untersagt.

Das Schwimmbad muss nach dem Training unverzüglich verlassen werden.

## **Training**

- Körperliche Kontakte sind auszuschließen.
- Trainingsmöglichkeiten umfassen: Schwimmen, Flossenschwimmen, Streckentauchen/Apnoe, Gerätetauchen/-Ausbildung.



- Nicht möglich sind: statische Apnoe, Grenzbelastungen (50 m Streckentauchen, Zeittauchen über 45 Sek) und Unterwasserrugby-Training.
- Das Training findet als Kreisbetrieb statt; eine Gruppenbildung an den Bahnenden ist nicht erlaubt.
- Während des Kreisbetriebs ist ein erweiterter Abstand ca. 3 m zum Vorausschwimmenden einzuhalten, das Tempo ist aufeinander abzustimmen, ein Überholen ist nicht möglich.
- Startsprünge sind nur möglich, wenn der Abstand von 3 m zum Vorausschwimmenden eingehalten werden kann.
- Das Streckentauchtraining ist auf maximal 25 m zu beschränken. Beim Auftauchen ist genügend Abstand zu den an der Oberfläche trainierenden (Flossen-) SchwimmerInnen zu gewährleisten (ggf. ist von den Schwimmern das Tempo kurzfristig zu verlangsamen).
- Das Ausblasen des Schnorchels nach Apnoe-Übungen ist zu minimieren, besser wird die Übung ohne Schnorchel durchgeführt.
- Sprungübungen/Üben des Rückwärtsfallens zum Einstieg von Gerätetauchern ist nur möglich, wenn ein Abstand zu den Schwimmern von 3 m eingehalten werden kann.
- Während der Geräteausbildung/des Gerätetauchens darf unter Wasser der Mindestabstand von 1,5 m unterschritten werden. Es werden keine Rettungsübungen oder Übungen zum Luftmanagement / Ausfall der Luftversorgung durchgeführt.
- Das Auftauchen der Gerätetaucher erfolgt an einer Leiter oder an der Stirnseite des Flachbereichs.

Das Wasser ist umgehend zu verlassen. Der Automat ist weiterhin zu nutzen, bis ausreichender Abstand zu den Schwimmern hergestellt ist.